

Verbundprojekt Italien 2025-2026

Geschäftsentwicklung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf E-Health und Medizintechnik im stationären Bereich



Von Ende 2025 bis Ende 2026 führt DEinternational Italia, die Dienstleistungsgesellschaft der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK Italien), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), ein Verbundprojekt nach Italien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Als Teilnehmende werden fünf bis zehn deutsche Branchenunternehmen ausgesucht, die in einem Verbund gemeinsam den ausgewählten Zielmarkt Italien strategisch bearbeiten und erschließen.

Zielmarkt und -branche

Italien ist der drittgrößte Medizintechnikmarkt Europas. Der Sektor zählt zu den dynamischsten Wachstumsbranchen des Landes. Mit einer alternden Bevölkerung, steigendem Gesundheitsbedarf und einem hohen Modernisierungsdruck in öffentlichen und privaten Einrichtungen wächst die Nachfrage nach innovativen Lösungen insbesondere im Bereich E-Health. Trotz eines staatlichen Gesundheitssystems bestehen starke regionale Unterschiede bei Ausstattung und Investitionen innerhalb des Landes. Dies schafft Raum für technologische Erneuerung und internationale Zusammenarbeit.

Der Sektor umfasst über 4.600 Unternehmen, überwiegend KMU, mit einem Marktvolumen von 18,3 Mrd. Euro und einem starken Fokus auf den Export.

Besonders in Norditalien, etwa in den Regionen Lombardei, Emilia-Romagna und Venetien, haben sich leistungsfähige Cluster und Technologieparks etabliert, die ideale Anknüpfungspunkte für eine langfristige deutsch-italienische Zusammenarbeit bieten. Diese Rahmenbedingungen machen Italien zu einem attraktiven Partner für deutsche Unternehmen, die ihre Lösungen in einem innovationsfreudigen und wachstumsstarken Umfeld positionieren möchten.

Durchführer

Zielgruppe

Das einjährige Verbundprojekt richtet sich hauptsächlich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Deutschland, die innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich Medizintechnik und digitale Gesundheitsversorgung anbieten. Im Fokus stehen insbesondere:

- Diagnostik- und Therapiegeräte mit hoher Präzision und Langlebigkeit
- Lösungen für robotische und minimalinvasive Eingriffe
- Vernetzte Monitoring-Systeme und tragbare Technologien (IoMT)
- KI-gestützte Anwendungen für Diagnostik, Entscheidungsunterstützung und Prozessoptimierung
- Technologien für Smart Hospitals, z. B. automatisierte Logistik, Gebäudetechnik, Rückverfolgbarkeit
- Nachhaltige Klinikprozesse mit Fokus auf Ressourceneffizienz und Patientensicherheit

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutschland ist für Italien ein zentraler Handelspartner im Bereich Medizintechnik sowohl als zweitgrößter Importeur (19,2 %) als auch als bedeutender Exportmarkt. Diese enge wirtschaftliche Verflechtung unterstreicht das Potenzial für vertiefte bilaterale Kooperationen. Gleichzeitig wächst der italienische Markt dynamisch: Bis 2028 wird ein Zuwachs von 19,2 % erwartet, insbesondere in Bereichen wie Prothetik, Zahntechnik, Dialyse, Röntgentechnik und bildgebenden Verfahren.

Die Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen sind günstig: Eine hohe Importabhängigkeit, erheblicher



Besuch der AHK Italien-Business Community bei B. Braun Italia im *Distretto Biomedicale Mirandola* – dem bedeutendsten Medizintechnik-Cluster Europas und drittgrößten weltweit

Modernisierungsbedarf in Gesundheitseinrichtungen, der demografisch bedingte Ausbau der Langzeitpflege sowie gezielte regionale Investitionsprogramme schaffen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten. Für 2025 und 2026 sind zudem Budgeterhöhungen im öffentlichen Gesundheitswesen auf bis zu 140 Mrd. Euro vorgesehen.

Ein wesentlicher Treiber ist der Nationale Aufbau- und Resilienzplan (PNRR), der mit rund 15,6 Mrd. Euro Investitionen in Digitalisierung, Robotik, KI und moderne Medizintechnik fördert.

„Made in Germany“ genießt in Italien hohes Vertrauen, insbesondere bei technologisch anspruchsvollen Lösungen. Gerade für KMU eröffnen sich dadurch hervorragende Chancen, ihre spezialisierten Produkte in einem innovationsfreundlichen Umfeld zu positionieren.

Vorteile einer Teilnahme

- Langfristige Marktbeobachtung durch die einjährige Programmlaufzeit – für einen nachhaltigen, strategischen Zugang zum italienischen Gesundheitssektor
- Direkte Anbindung an potenzielle Geschäftspartner mit fundiertem Zielmarkt-Know-how in einem der dynamischsten Gesundheitsmärkte Europas
- Praxisnahe Markterschließung durch Unternehmensbesuche, Netzwerkveranstaltungen und individuelle Matchmaking-Formate
- Positionierung als Technologiepartner in einem innovationsfreundlichen Umfeld mit hoher Nachfrage nach Hightech-Lösungen
- Begleitung durch das erfahrene Team der AHK Italien für alle Bereiche des Italiengeschäfts (u.a. Impulse zu Kultur und Geschäftspraxis und individuelle Zielmarktanalyse für einen gezielten Marktzugang)
- Synergien beim Markteintritt durch den Verbund von sich ergänzenden deutschen Unternehmen

Programmübersicht 1. Jahr*

Programmpunkt	
Jan. 2026 (KW 3/4)	Modul Webinar
Feb./März 2026 (KW 9/10)	Modul Markterkundung
Mai 2026 (KW 19/20)	Modul Webinar
Juni/Juli 2026 (KW 26/27)	Modul Geschäftsanhängung
Nov. 2026 (KW 46/47)	Modul Informationsreise

* Dieser Programmentwurf wird im Rahmen eines Ende 2025 stattfindenden **Auftaktworkshops** (KW 47/48) zu Beginn des Verbundprojektes mit den deutschen Teilnehmenden genau besprochen und gegebenenfalls angepasst. Änderungen vorbehalten. Das Programm kann nach Genehmigung um ein Jahr verlängert werden.

Module des Verbundprojektes

1. Webinar

Das erste Webinar bietet den Teilnehmenden fundierte erste Einblicke in den italienischen Gesundheitsmarkt, insbesondere zu Marktentwicklung und Geschäftschancen. Es dient der Chancen-Risiken-Analyse und der Vorbereitung auf den Markteintritt im Krankenhaussektor. Erfahrungsberichte etablierter deutscher Unternehmen wie B. Braun Italia vermitteln praxisnahe Perspektiven und bereiten die Teilnehmenden gezielt auf den Markteintritt vor.

Markterkundungsreise

Die Markterkundung unterstützt den Einstieg in einen stark fragmentierten Markt mit komplexen Regulierungen. Ziel ist es, Marktbarrieren zu identifizieren und erste Kontakte zu regionalen Beschaffungsstellen (z. B. ARIA SpA, Intercent-ER), privaten Krankenhäusern sowie Innovationsclustern wie Mirandola und ENEA Tech Biomedical zu knüpfen. Workshops und Besichtigungen bieten Einblicke in technologische Trends und Kooperationspotenziale.

2. Webinar

Das zweite Webinar dient der Vorbereitung auf die geschäftsorientierten Module. Im Fokus steht der Erstattungsmechanismus für Medizinprodukte in Italien. Die nationale Behörde AGENAS stellt das Health Technology Assessment-System vor. Ergänzend informieren das Team Recht & Steuern der DEinternational Italia sowie eine spezialisierte Kanzlei über Registrierung und Erstattung.

Geschäftsanhahnungsreise

Im Rahmen der Geschäftsanhahnungsreise präsentieren deutsche Unternehmen ihre Lösungen vor dem italienischem Fachpublikum. B2B-Gespräche und Besuche bei Krankenhausverbünden ermöglichen gezielten Austausch. In Mirandola, dem führenden MedTech-Cluster Italiens, findet eine Fachkonferenz mit Matchmaking statt. Ergänzt wird das Programm durch Besichtigungen innovativer Projekte, etwa im Gruppo San Donato in der Lombardei.

Informationsreise für italienische Entscheidungsträger nach Deutschland

Die Informationsreise bildet den Abschluss des Projekts und versteht sich als bilateralen Gegenbesuch. Italienische Entscheidungsträger besuchen deutsche Exzellenzzentren und MedTech-Cluster (z. B. in Mainz und Thüringen), um das deutsche Know-how vor Ort kennenzulernen. Nach Möglichkeit wird die Reise mit einer Fachmesse wie der MEDICA 2026 kombiniert, um einen umfassenden Überblick über den deutschen Medizintechniksektor zu bieten.



Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Jahresbeitrag der Teilnehmenden beträgt für jedes Programmjahr (12 Monats-Zyklus) und in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten;
- 2.550 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten;
- 4.500 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 10 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner

Das Programm wird von DEinternational Italia, der Dienstleistungsgesellschaft der AHK Italien, als Durchführer während der gesamten Programmlaufzeit koordiniert.

Unterstützt wird DEinternational Italia dabei von einer Vielzahl starker Partner auf deutscher und italienischer Seite, die ihre Expertise, Netzwerke und regionale Verankerung einbringen.



Anmeldung und Kontakt

Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, finden unter diesem [LINK](#) das Anmeldeformular.

Ihre Ansprechpersonen in der DEinternational Italia sind:

Annachiara Sivero
Team Coordinator | Market & Business Development
sivero@ahk.it
+39 328 5407420

Silvia Braghini
Tech Scouting & New Business Consultant | Market & Business Development
braghini@ahk.it
+39 370 3202660

Monica Coppola
Project Manager | Market & Business Development
coppola@ahk.it
+39 333 9813295

Weitere Informationen: [Projektwebseite](#)

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



**MITTELSTAND
GLOBAL**
EXPORTINITIATIVE
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT